Handel, Gewerbe und Verkehr.

Berliner Börse.

(Telephonischer Bericht der „Saale-Ztg.")

2 Uhr 15 Minuten. Kredit 212,50, Diskonto 196,63, Deutsche Bank 269, Berliner Handelsgesellschaft 171,75, Dresdner Bank 164,37, Russische Anleihe von 1902 92,75, Türkenlose 179, Lombarden 20,12, Kanada 213,38, Baltimore 108,62, Laurahütte 174, Bochumer Guss 236,50, Gelsenkirchen 213,50, Harpener 191,50, Deutsch-Luxemburg 201,12, Phönix 249,25, A. E.-G. 271,75, Siemens & Halske 243,37, Hamburger Paketfahrt 144, Norddl. Lloyd 107,50, Gr. Berl. Strassenbahn 200,51, Warschau-Wiener 207,25. Tendenz: Fest.

Am Kassamarkt notierten höher: Heilmann Immobilien 2,50, Julius Berger 3, Adler Fahrrad 42, Breuer Masch. 3, Kyffhäuserhütte 2, Peniger Masch. 2, Sangerhäuser Masch. 3,50, Schönebeck Metall 2, Seebeck 1,50, Koch Nähmaschinen 5, Vogtländ. Masch. 5, Wanderer Werke 5, Leopoldshall 1,75, Milch. chem. Fabr. 4, Chem. Werke Charlottenburg 8,75, Rhein.-Westf. Sprengstoff 4,50, Phönix 2, Deutsche Asphalt 2,75, Deutsche Gasglühlicht 2,50, Rheinische Spiegelglas 7, Ver. Lausitzer Glas 4, Elberfelder Papier 2,50, Akkumulatorenfabr. 6, Arenberg Bergwerk 2, Hoffmann Stärke 2, Stahlwerk Oeking 3,40; niedriger: Bauverein Weissensee 20 Mk., Kirchner & Co. 5, Schubert & Salzer 3, Sentker 3, Höchster Farben 2, Gust. Genschow 3, Rauchwaren Walter 2,25, Troitzsch 3, Vogel 3, Caroline 3 Proz.

Zum Kurssettel. Berlin, 18. Febr. 4% Badische Staats-Anleihe 08/00 unk. 18 101,40G. 4% Bayrische Staats-Anl. 1901,00G. 4% Bayrische Staats-Anleihe 08 unk. 1918 101,50G. 4% Schwarzburg-Sondershausen —,—,—. 3½% Württemb. Staats-Anleihe 81-83 91,60G. 3% Kamerunер Eisenbahn-Anleihe 94,40b. 3½% Deutsch-Ostafrikanische Schuldverschr. gar. 95,75G. 4% Costbauer Stadt-Anleihe 1900 —,—,—. 4% Darmstädt. Stadt-Anl. 1909 unk. 16 —,—,—. 3½% Dessauer Stadt-Anleihe 1896 92,90B. 4% Düsseldorfer Stadt-Anleihe 1900, 07, 08, 09 100,20b. 4% Jenaer Stadt-Anl. 1900 —,—,—. 3½% Jenaer Stadt-Anl. 1902 —,—,—. 4% Nordhäuser Stadt-Anleihe 1908 unk. 1919 100,10b. 4% Quedlinburger Stadt-Anl. 1903 unk. 1913 100,40G. 4% Thorner Stadt-Anl. 1909 unk. 1919 —,—,—. 4 pros. Hessische Komm.-Obl. X-XII 101,40G. 3½% Oesterreichische Nord-Westbahn-Obligationen 1874 konv. —,—, . 4½% Deutsche Solvay-Werke 103,00G. 4½% Elberfelder Farben unk. 1917 103,15G. Felten & Guilleaume-Lahmeyer 06, 08 102,50G. Vereingte Lausitzer Glashütten 3:0.00bG.

Leonaer Börse vom 18. Febr. Es notierten: Fngt. Rosnick 89,06, Rio Tinto 68,25, Geduld 1,25, Goldfields 5,61, Steel com. 82,74, Steel prefs. 122,50, Rand Mines 8,31, Anaconde 8,12.

Der Kali-Kuxenmarkt.

Berlin, den 18. Februar.

	Käuf.	Verk.		Käuf.	Verk.
Adolfsglück-Aktien.	61,00	63,00	Johannashall	5025	5125
Alexandershall . . .	13,300	18,500	Justus-Aktien	166,50	169,60
Beienrode	6000	6150	Kaiserode	103,50	105,50
Bismarckshall-Akt. .	—	122,00	Krügershall - Aktien	125,00	126,00
Burbach	16,000	16,400	Ludwigshall - Aktien	74,00	76,00
Carlsfund	7125	7225	Neusolistedt	2450	2500
Deutsche Kali-Akt. .	151,25	152,25	Neustassfurt	14,400	14,700
Friedrichshall-Akt. .	110,50	112,00	Nordhäuser Kali-A. .	118,00	121,00
Glückauf - Sondersh.	21,100	21,400	Prinz Adalbert-Akt.	42,00	43,00
Grossherz. v. Sachsen	9600	9700	Reichskrone (Lossa)	1575	1675
Günthershall	6325	6425	Richard	1250	1350
Hannov. Kali-Aktien	97,00	94,00	Ronnenberg-Aktien	121,75	122,75
Hansa Silberberg . .	4700	4800	Rothenberg	8475	8525
Hattorf-Aktien . . .	139,00	141,00	Salzdetfurth-Aktien	230,00	235,00
Heiligenrode	8100	8200	Salzmünde	5500	5600
Heldburg-Aktien . . .	86,00	87,00	Siegfried I	5850	6000
Heldrungen I	2800	2900	Siegmundshall - Akt.	168,00	171,00
Heringen	7200	7350	Teutonia-Aktien . .	117,25	119,00
Hermann II	3375	3475	Walbeck	—	7600
Hohenfels	8000	8150	Wilhelmshall	13,300	13,700
Hohenzollern	8675	8775	Wintershall	21,000	21,300
Hugo	7950	8050			
Immenrode	6200	6300			

Die Getreidefrachtrate

von New York nach Bremen ist von 32½ Pfg. auf 35 Pfg. gestiegen.

Transaktion Hermann II und Hannover.

Wie man aus Gewerkenkreisen des Werks Hermann II erfährt, macht sich eine starke Opposition gegen den von einem Teil der Vorstandsmitglieder angeregten Plan eines Erwerbs der Gewerkschaft Hannover geltend. Man will wissen, dass sich Interessenten, welche einem Teil der Vorstandsmitglieder nahe stehen, bei dem Kaliwerk Hannover beteiligt haben, bevor die neueren Wasserschwierigkeiten bei Hannover auftraten. Nachdem inzwischen der starke Rückgang in den Hannover-Kuxen eingetreten ist, besteht anscheinend der Wunsch, diese Kuxenengagements auf Hermann II abzuwälzen.

Es muss erwartet werden, dass die nicht interessierten Mitglieder des Vorstands gegen einen solchen Plan energisch Front machen. Denn es ist daran zu erinnern, dass gerade ein Teil der jetzigen Vorstandsmitglieder die frühere Verwaltung angriffen, weil sie die Gelder der Gewerkschaft Hermann II zusammenhielt. Demgegenüber macht es jetzt einen besonders misslichen Eindruck, wenn versucht wird, der Gewerkschaft Hermann II ein Engagement bei der Gewerkschaft Hannover aufzuladen, die an und für sich wohl über gute Aufschlüsse verfügt, aber noch eine schwierige Schachtbau-Periode zu überwinden hat. Die Gewerken von Hermann II werden daher gut tun, Ersuchen um Vollmachten für die nächste Gewerken-Versammlung erst dann zu entsprechen, wenn seitens des Vorsitzenden genaue Aufklärung über die Tagesordnung der nächsten Versammlung und über die event. beabsichtigten Transaktionen vorliegt.

Rübenanbau.

Nach dem F. O. Lichtschen Wochenbericht ist bisher eine bedeutendere Einschränkung des kommenden deutschen Rübenanbaues nur in wenigen Bezirken wahrscheinlich. Der sichtbare Weltvorrat beträgt 3 653 000 Tonnen gegen 3 175 000 Tonnen im Vorjahr.

Die grossen Unterschlagungen des Agenten Georg Kaim in Berlin haben nunmehr, wie der „Confectionär" mitteilt, auch zur Zahlungseinstellung der zweiten grösseren von Kaim vertretenen Firma geführt. Die Tuchfabrik Thomas & Rost in Forst i. L., die ebenfalls durch Kaim erheblich geschädigt worden ist, wendet sich an ihre Gläubiger, um einen aussergerichtlichen Vergleich herbeizuführen. Der Status wird zurzeit aufgestellt.

Die Schraubenkonvention hält am 28. Februar eine Versammlung ab, um über den weiteren Ausbau der Vereinigung und die anderweitige Festsetzung der Verkaufspreise zu beraten.

Phoenizia-Werke, A.-G. in Elsterwerda. In 1910 erhöhte sich der Betriebsgewinn auf 134 962 (i. V. 91 385) Mk. Nach 14 578 (10 097) Mk. Abschreibungen bringt die Verwaltung eine Dividende von 2½ (0) Proz. in Vorschlag. Bei Anhalten der gegenwärtig guten Beschäftigung glaubt die Verwaltung für das laufende Jahr ein befriedigendes Ergebnis in Aussicht stellen zu können.

Benz & Co., Rheinische Gasmotorenfabrik, A.-G. in Mannheim. Die Verwaltung erklärt, dass sie trotz des voraussichtlich günstigeren Ergebnisses im laufenden Jahre nicht beabsichtige, eine Erhöhung der Dividende (i. V. 8 Proz.) eintreten zu lassen.

Die Braunkohlengewerkschaft Breunsdorf in Breunsdorf beruft eine ausserordentliche Gewerkenversammlung ein, die auf Antrag einer Gewerkengruppe über die Abberufung des Grubenvorstandes sowie über eine Klageerhebung gegen diesen auf Gewerkschaftskosten beschliessen soll.

Aus der Kaliindustrie. Die Verteilungstelle für die Kaliindustrie hat der Gewerkschaft Glückauf-Bebra eine Beteiligung von 3,64 Tausendsteln vom 1. Januar 1911 ab, der Gewerkschaft Hadmersleben eine solche von 4 Tausendsteln vom 1. Februar 1911 ab unter den nach dem Reichskaligesetz erforderlichen Vorbehalten zuerkannt.

Gewerkschaft Hansa Silberberg. Mit den Vorarbeiten für den zweiten Schachtbau ist begonnen und die Schachtbau-Firma hat entsprechende Garantien übernommen.

Thüringische Landesbank Akt.-Ges. Zwecks Fusion mit diesem Institut beruft die Gewerbebank Akt.-Ges. zu Waltershausen eine ausserordentliche Generalversammlung ein.

Waren und Produkte.

Getreide.

Berliner Produktenbörse, 18. Februar. Am Frühmarkt notierten Weizen inländ. 197,00—199,00 ab Bahn und frei Mühle. Roggen inländ. 150,00—151,50 ab Bahn und frei Mühle. Hafer märkischer, mecklenburgischer, pomm., preussisch., posenscher und schlesischer fein 173—182, mittel 164—172, gering 157—163, russisch. und Donau mittel 156—167, gering 152—155 ab Bahn und frei Wagen. Mais amerik. mixed 135—140, neuer abfallender — —, runder 140,00—143,00 frei Wagen. Gerste, inländische Futtergerste, mittel und gering 142,00—150,00, gute 160—172, russische und Donau leichte 135,00—138,00, schwere 130—145 ab Bahn und frei Wagen. Erbsen inländische und ausländische Futterware mittel 153—167, Taubenerbsen 158—166 ab Bahn und frei Wagen. Weizenmehl 00 24,50 bis 27,50. Roggenmehl 0 und 1 19,10—21,40. Weizenkleie 9,75—11,10. Roggenkleie 9,50—10,25.

Magdeburg, 18. Febr. (Die Notierungen verstehen sich für 1000 kg netto ab Station und frei Magdeburg.) Weizen engl. und Sommer- ruhig, gut 193—198, Weizen Bauh- 192—194. Roggen inländ. ruhig, gut 144—149. Gerste ausländ. Futtergerste stetig, gut 134—137. Hafer inl. fest, gut 166—172. Mais runder stetig, gut 136—139, amerik. bunter, gut 135—137 M.

Hamburg, 18. Febr. (Getreidemarkt.) Weizen still. Ostholst. Mecklbg. 196—199. Roggen fest. Mecklbg. und Pomm. 148—155. Gerste fest, südruss. 122—124. Hafer stetig. Holsteiner. — — —. Mecklenburger — — —, neuer Holsteiner und Mecklenburger 162 bis 175. Mais fest. La Plata 106 108 mixed 101—102

Liverpool, 18. Febr. Roter Winterweizen per März 6,17½, per Mai 6,01½. Bhpt. Mais, amerik. Febr. 4,52½, La Plata Mai 4,51½. Still.

Antwerpen, 18. Febr. Deutscher La Plataweg, Kontrakt B, per Febr. 5,72½, April 5,62½, Juni 5,57½, Aug. 5,52½. Okt. 5,47½ Fr. Umsatz 50,000 kg. Bhpt.

Pest, 18. Febr. Weizen per April 11,64 G., 11,65 B., per Mai 11,43 B., 11,44 B., per Okt. 10,94 G., 10,95 B. Roggen per April 8,19 G., 8,20 B., per Okt. 8,13 G., 8,14 B. Hafer per April 8,63 G., 8,64 B. Mais per Mai 5,71 G., 5,72 B. Raps Aug. 13,80 G., 13,90 B.

Zucker.

Hamburg, 18. Febr. Rübenrohzucker, 1. Produkt, Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg

	vorm.	nachm.	abends
per Februar	9,63½	9,85	9,85 M.
„ März	9,72½	9,82½	9,82½ „
„ Mai	9,82½	9,92½	9,92½ „
„ August	10,02½	10,10	10,10 „
„ Oktober	9,77¼	9,82½	9,82½ „
„ Dezember	9,80	9,82½	9,82½ „
	fest	stetig	stetig

Kaffee.

Hamburg, 18. Febr. Good average Santos

	vorm.	nachm.	abends
per März	54½ G.	55¼ G.	55¼ G.
„ Mai	53¾ G.	53¾ G.	53¾ G.
„ September . .	52 G.	52¼ G.	52¼ G.
„ Desember . .	50¾ G.	51¼ G.	51¼ G.
	stetig	behauptet	behauptet

Havre, 18. Febr. Kaffee good average Santos per März 65, per Mai 64¾, per Sept. 65, per Dez. 64½. Still.

Rio de Janeiro, 18. Febr. Kaffee-Zufuhren 6,000 Sack in Rio 5,000 Sack in Santos.

Kartoffelmehl und -Stärke.

Magdeburg, 18. Febr. Prima Kartoffelstärke und -Mehl für 100 kg 21.00 21.50. Geschäftslos.

Berlin, 18. Febr. Kartoffelmehl u. -Stärke 20,50—21,00. Feuchtes Kartoffelmehl 10,50.

Fettwaren und Oele.

Köln, 18. Febr. Rüböl loko 65,00, per Mai 63,50. Bhpt.

Hamburg, 18. Febr. Stadtschmals 57,00, amerik. Steam 47,25. Chamberlain 46,25.

Berliner Viehmarkt.

Berlin, 18. Febr. Städt. Schlachtviehmarkt. (Amtlich. Bericht.) Es standen zum Verkauf: 5619 Rinder (1578 Bullen, 2037 Ochsen, 1404 Kühe und Färsen), 1354 Kälber, 8608 Schafe, 13307 Schweine. Rinder: A. Ochsen: a. vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwertes, höchstens sechs Jahre alt, Lebendgewicht 43 bis 46, Schlachtgewicht 74 bis 79; b. junge fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete, Lebendgewicht 40 43, Schlachtgewicht 75—78; c. mässig genährte junge, gutgenährte ältere, Lebendgewicht 35—39, Schlachtgewicht 70—74. B. Bullen: a. vollfleischig, ausgewachsene höchsten Schlachtwertes, Lebendgewicht 42—46, Schlachtgewicht 72—77, b. vollfleischige jüngere, Lebendgewicht 42—46, Schlachtgewicht 71—76, c. mässig genährte jüngere und gut genährte ältere, Lebendgewicht 34—38, Schlachtgewicht 65—72. C. a. vollfleischige ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren, Lebendgewicht 37—40, Schlachtgewicht 65—70, b. ältere ausgemästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Färsen, Lebendgewicht 32—35, Schlachtgewicht 61—69; c. mässig genährte Kühe und Färsen, Lebendgewicht 28—31, Schlachtgewicht 54—60; d. gering genährte Kühe u. Färsen, Lebendgewicht bis 25, Schlachtgewicht bis 56. D. Gering genährtes Jungvieh (Fresser), Lebendgewicht 32—39, Schlachtgewicht 64—74 Kälber: a. Doppellender feiner Mast, Lebendgewicht 75—98, Schlachtgewicht 104—131; b. feinste Mast- (Vollm.-Mast) und beste Saugkälber Lebendgewicht 58—60, Schlachtgewicht 92—100; c. mittlere Mast- und gute Saugkälber, Lebendgewicht 56—54, Schlachtgewicht 83—90, d. geringe Saugkälber, Lebendgewicht 53—45, Schlacht-, gewicht; 60—82. Schafe: a. Mastlämmer und jüngere Mast-, Lebendgewicht 39—43, Schlachtgewicht 78—86, ältere Masthammel, Lebendgewicht 35—39, Schlachtgewicht 70—78, mässig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe), Lebendgewicht bis 36, Schlachtgewicht bis 75. Schweine: a. Fettschweine über 3 Ztr. Lebendgewicht 46, Schlachtgewicht 58; b. vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen über 3½ Ztr. Lebendgewicht 43—46, Schlachtgewicht 56—58; c. vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen bis 3½ Ztr. Lebendgewicht 43—46, Schlachtgewicht bis 57; d. fleischige Schweine, Lebendgewicht 42—43, Schlachtgewicht 52 54; e. gering entwickelte Schweine, Lebendgewicht 41 bis 42, Schlachtgewicht 51—52; f. Sauen, Lebendgewicht 42 43, Schlachtgewicht 52 53.

Tendenz. Das Rindergeschäft wickelte sich schleppend ab und hinterlässt Ueberstand. Der Kälberhandel gestaltete sich langsam. Bei den Schafen war der Geschäftsgang glatt. Der Schweinemarkt verlief gedrückt und wurde geräumt.

Chemische Produkte.

Merseburg, 18. Febr. Chilisalpeter. (Bericht von Hugo Eichhorn.) Markt abgeschwächt infolge grösserer Ankünfte. Heutige Notierung Lieferung prompt 9,25 M. frei Fahrzeug Hamburg.

Hamburg, 18. Febr. Chilisalpeter per loko 9,27½, Febr.-März 9,25 frei Fahrzeug Hamburg. Still.

Wolle.

Bremen, 18. Febr. Baumwolle still. Upl. loko middl. 73,25 Pfg. Liverpool, 18. Febr. Baumwolle. Umsatz 5 000 Ballen, Import 16,000 Ballen, davon Amerikaner 3,000 Ballen.

Liverpool, 18. Febr. Aegyptische Baumwolle per März 9,55.

Alexandria, 18. Febr. Aegyptische Baumwolle per März 18,11, Mai 18,17, Nov. 18,08.

Amerikanische Warenmärkte.

Kabelmeldung via Azoren-Emden.

New York.	18.2.	17.2.	Chicago.	18.2.	17.2.
Weizen p. Mai	97⅝	97⅜	Weizen p. Mai	91½	90⅞
„ „ Juli	96¼	96	„ „ Juli	89⅛	89⅛
Mais p. Mai	56½	56⅛	Mais p. Mai	49	48⅞
„ „ Juli	—	—	„ „ Juli	50	49⅝
Mehl Spring clears	3,85	3,85	Hafer p. Mai	31⅜	31⅛
Kaffee Fair Rio Nr. 7	13½	13½	„ „ Juli	31⅛	31⅛
„ p. Febr.	9,33	9,16	Roggen p. Jan.	82½	82½
„ p. März	9,34	9,16	Schmals p. Mai	9,40	9,40
Petroleum in Cases	8,90	8,90	„ „ Juli	9,35	9,35
do. in New York	7,40	7,40			
do. in Philadelphia	7,40	7,40			

Tendenz: Weizen stetig. Mais stetig.

Schiffsnachrichten.

Hamburg-Amerika-Linie.

(Bureau in Halle: Georg Schultze, Bernburgerstr. 32.)

Nordamerika: Amerika 16. Febr. 10 Uhr 45 Min. morgens Cuxhaven pass. Badenia 16. Febr. 11 Uhr nachts Dover pass. Kaiserin Auguste Victoria meldet drahtlos, 18. Febr. 11 Uhr abends in Plymouth zu sein. — Westindien, Mexiko, Südamerika: Dalbblair 15. Febr. in Veracruz. Illyria 16. Febr. 6 Uhr 15 Min. abends in Hamburg. König Wilhelm II. 16. Febr. 10 Uhr mrgs. in Montevideo. Kronprinzessin Cecilie 16. Febr. morgens von Southampton. Odenwald 16. Febr. in Colon. Parthia 16. Febr. von St. Vincent. Siegmund 16. Febr. vor Rio Grande do Sul. Thessalia 15. Febr. von Punta Arenas. — Ostasien: Arcadia 16. Febr. 2 Uhr morgens von Antwerpen nach Hamburg. Bayern 16. Febr. 3 Uhr nachm. von Belfast nach Antwerpen. Bulgaria 16. Febr. 5 Uhr 45 Min. nachm. in Hamburg. Preussen 16. Febr. in Singapore. Sachsen 17. Febr. 4 Uhr morgens von Cuxhaven nach Malta. Sambia 16. Febr. von Schanghai nach Kobe. Senegambia 16. Febr. von Malta nach Port Said. Sithonia 16. Febr. 11 Uhr 35 Min. morgens Cuxhaven pass. Suevia 16. Febr. 8 Uhr abends von Hamburg nach Port Said. — Verschiedene Fahrten: C. Ferd. Laeisz 16. Febr. morgens von Malta. Cleveland 16. Febr. 7 Uhr morgens in Genua. Savoia 15. Febr. von Las Palmas. Swakopmund 16. Febr. 9 Uhr morgens in Vlissingen.

Norddeutscher Lloyd in Bremen.

(Bureau in Halle: L. Schönlicht, Bankgeschäft, Poststrasse.)

Dampfer-Expeditionen in der Zeit vom 19 bis 25. Februar 1911: Ab Bremerhaven: Breslau 23. Febr. nach Philadelphia. Prinz Ludwig 23. Febr. nach Ostasien. Rhein 25. Febr. nach New York direkt. Erlangen 25. Febr. nach Brasilien. Thüringen 25. Febr. nach Australien. — Ab New York: Bremen 21. Febr. über Plymouht und Cherbourg nach Bremen. George Washington 23. Febr. über Plymouth und Cherbourg nach Bremen. Friedrich der Grosse 25. Febr. über Gibraltar, Algier und Neapel nach Genua. — Ab Genua: König Albert 23. Febr. über Neapel und Gibraltar nach New York. Kleist 23. Febr. über Colombo, Singapore usw. nach Yokohama. Stambul 24. Febr. über Neapel usw. nach Konstantinopel, Odessa und Batum. — Ab Baltimore: Hannover 22. Febr. nach Bremen. — Ab Marseille: Prinzregent Luitpold 22. Febr. über Neapel nach Alexandrien. — Ab Alexandrien: Schleswig 25. Febr. über Syrakus und Tunis nach Genua. — Ab Yokohama: York 25. Febr. über Hongkong, Singapore nach Bremen. — Ab Sydney: Barbarossa 25. Febr. über Melbourne, Colombo usw. nach Bremen.

Neueste Dampferbewegungen:

Bremen 15. Febr. in New York. Hannover 16. Febr. in Baltimore. Main 16. Febr. in Baltimore. Bellucia 16. Febr. von Antwerpen. Aachen 16. Febr. von Las Palmas. Heidelberg 16. Febr. in Antwerpen. Seydlitz 16. Febr. in Antwerpen. Grosser Kurfürst 17. Febr. in Colombo. Kleist 15. Febr. Ouessant pass. Lützow 15. Febr. in Suez. Prinzess Alice 16. Febr. in Penang. Yorck 15. Febr. in Tsingtau. Kronprinz Wilhelm 14. Febr. von New York. Roon 16. Febr. von New York. Giessen 15. Febr. in Antwerpen. Borkum 15. Febr. von Norfolk. Bonn 14. Febr. in Bremen. Zieten 15. Febr. in Antwerpen. Gneisenau 17. Febr. in Colombo. Lothringen 16. Febr. in Bremen. Hessen 15. Febr. von Genua. Goeben 17. Febr. von Antwerpen. Derfflinger 15. Febr. von Penang. Bülow 16. Febr. von Port Said. Prinz Eitel Friedrich 17. Febr. in Shanghai. König Albert 15. Febr. von Algier. Prinzess Irene 14. Febr. Gibraltar pass. Therapia 16. Febr. von Batum. Skutari 16. Febr. von Neapel. Prinz Heinrich 15. Febr. von Marseille. Prinzregent Luitpold 15. Febr. von Alexandrien. Manila 15. Febr. von Macassar.

Wasserstände.

(+ bedeutet über, — unter Null.)

Saale und Unstrut.				Fall	Wuchs
Artern, Bodenpegel	17. Febr.	+0,47	18. Febr.	+0,48	—	1
Nebra, Oberpegel	„	+2,01	„	+2,08	—	4
„ Unterpegel	„	+1,40	„	+1,44	—	4
Weissenfels, Oberpegel	„	+2,42	„	+2,42	—	—
„ Unterpegel	„	+0,12	„	+0,18	—	6
Trotha	17.	+1,80	18.	+1,80	—	—
Alsleben, Oberpegel	17.	+3,40	18.	+3,39	1	—
„ Unterpegel	„	+1,38	„	+1,34	4	—
Bernburg	„	+0,45	„	+0,96	—	2
Kalbe, Oberpegel	„	+1,50	„	+1,50	—	—
„ Unterpegel	„	+0,60	„	+0,60	—	—

Iser. Eger. Elbe. Moldau.							
	Febr.	Fall	Wuchs			Febr.	Fall	Wuchs
Jungbunzl.	18. +0,11	—	1	Wittenberg	18.	+2,16	—	4
Laun	„ −0,03	—	6	Rosslau	„	+1,47	—	4
Budweis	„ −0,12	2	—	Barby	„	+1,59	—	2
Prag	„ —	—	—	Schönebeck	„	+1,42	—	2
Pardubitz	„ −0,32	—	8	Magdeburg	„	+1,33	—	1
Brandeis	„ +0,45	5	—	Tangermde.	„	+2,09	1	—
Melnik	„ +0,10	—	1	Wusterhze.	„	+1,80	3	—
Leitmeritz	18. +0,20	—	5	Dömitz	17.	+1,45	5	—
Aussig	„ +0,42	—	9	Boizenburg	„	+1,40	—	2
Dresden	„ −0,04	—	16	Hohnstorf	18.	+1,54	—	—
Torgau	„ +1,08	2	—	Lauenburg	18.	+1,56	—	—

Aussig, 18. Febr. Pegelstand plus 42 cm. Vom Oberlauf werden 79 cm Wuchs gemeldet.

Teleph.-Ruf 311 u. 1277. **Friedmann & Weinstock,** Bankhaus, Leipziger Str. 12. Kulanteste Ausführung aller Börsenaufträge für das In- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kali-Kuxe. Telegr.-Adr. Friedmann.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19110219030/fragment/page=0001

Die Rubrik in Cursivschrift gibt die Zinstermine an. Es bedeutet:

1 1.Jan.	4 1.Apr.	7 1.Juli	O 1.Okt.	a 1.1.7.	d 1.4.10.	g 15.3.9.	k 15.6.12.	q₁ quartaliter	1.1.4.7.10.
2 1.Fbr.	5 1.Mai	8 1.Aug.	N 1.Nov.	b 1.2.8.	e 1.5.11.	h 15.4.10.	l 11.6.12.	q₂ do.	1.2.5.8.11.
3 1.Mrz.	6 1.Juni	9 1.Spt.	D 1.Dez.	c 1.3.9.	f 1.6.12.	i 15.5.11.	v versch.	q₃ do.	1.3.6.9.12.

Berliner Börse, 18. Febr. 1911

Umrechnungssätze: 1 Fr., Lire, Leu, Peseta: 80 Pf. — Oest. 1 fl. Gold: 2 M. — 7 fl. südd.: 12. — 1 fl. holl.: 1,70. — 1 M. Banco: 1,50. — 1 Kr.: 1,12½. — 1 Rbl.: 2,16. — 1 Gold-Rbl.: 3,20. — 1 Peso: 4. — 1 Doll.: 4,20. — 1 Lstrl.: 20,40 M.

Berlin. Bankdiskont 4 %, Lombardzinsfuß 5 %, Privatdiskont 2⅞ %.

* bedeutet einschliesslich Dividende.

Dtsch. Fds. u. Staats-Pap.				Deutsche Pfandbriefe																																			
Dt.Rchs.Sch.	d	4	100.40B	Berlin.Pfdb.	a	5	117.80G	Türk.unif.03	c	4	94.50	Kursk Ch.Az.	a	4	90.80G	PrHypAbabg	v	4	97.10bG	Obschl.Eis.I.	a	*4	96.00bG	Brieger St.Br	9	5½	105.75G	Cont. Wassw.	1	8	154.75	Kön.Mar.V.A.	1	6	103.75bG
do. 1.4.12	d	4	100.30G	do. do.	a	4½	105.50G	do. do. 05	c	4	86.50bG	do. von 1889	d	4	—.—	do. do.	v	3½	90.00G	do. Koksw. 3	a	*4	—.—	Danziger	O	12	—.—	Cottb.Masch	O	3	89.75bG	Kgsb.Lagerh	8	7	111.75b
do. 1.12	a	4	100.30G	do. do.	a	4	102.75G	do. do. 08	a	4	86.50bG	Mosk.Jar.A.	d	4	90.80G	do. uk.1913	a	4	99.25G	Ornst.Kopp3	e	*4½	—.—	Dortmunder	O	20	348.00G	Gröltw. Pap.	7	12	226.00bG	do. Walzm.	1	8	132.00bG
Pr.Schatz 12	a	4	100.30G	do. do.	a	3½	98.75b	do. 400Fr.L.	—	frc.	178.80b	do. Kursk	e	4	86.00G	do. uk.1914	v	4	99.30G	PatzenhBr.3	v	*4	—.—	do. Unionsbr	O	20	342.40G	Delmnh.Lin	1	13	269.00bB	do. Zellst.	4	20	332.00bG
do. 13	d	4	100.50G	do. neue	a	3½	100.60B	Ung.Goldrnt.	a	4	94.00B	do. Smol.	e	4	90.80bG	do. uk.1917	v	4	99.50bG	Phönix Bgw.3	d	4½	104.20b	do. Victoriab	O	5	115.00G	Dessau. Gas	1	9	171.50bG	Königsborn	1	10	213.00bG
Dt.Rchs.-Anl	v	3½	94.50B	do. do.	a	3½	91.80bB	do. kleine	a	4	95.00b	Nicolai Bahn	e	4	—.—	do. uk.1919	v	4	100.25G	Rh.Ant.Khl.2	a	*4	95.75b	Dussid Adler	O	5	90.50bG	Dt.Atl.Teleg.	1	7	126.25bG	KönigszeltP.	7	6	171.60G
do. do.	v	4	102.25bG	do. do.	a	3	82.80G	do.Kronenrt.	f	4	92.00b	Orel-Gr. 89	d	4	—.—	do.Komm.Ob	a	4	100.90G	RhMet 105rz	d	4	93.50bG	do. Höfelbr.	O	8½	158.00bB	Dt. Babcock	O	9½	169.00bG	Korbisd.Zck.	4	12	178.90b
do. do.	v	3	84.90bG	DtPfb.Posen	a	4	101.25G	do. kleine	f	4	92.00b	Süd-Westb.	a	4	91.10bG	do. do. 1909	a	4	101.25G	RhWstfElkt2	d	4	—.—	Frankf.Henn	O	7	138.50B	ado.Lx.Bw.V.	7	11	200.10bG	Cbr. Körting	1	7	133.00bG
								do.Staatsrnt	a	3½	81.50G	Transkauk.	k	3	77.70b	do.Hyp.Vers	d	4	98.30G	do. 2	d	4½	102.10G	Germn. Ortm	O	8	148.60G	do. Nied.Tel.	1	6½	111.50bG	Körting's El.	4	7	133.00bG
								do. GoldA.ET	a	3	—.—					do. do.	v	3½	94.50G	do. Kalk 5	a	*4½	—.—	Gevelsberg.	O	5	91.00bG	do. Oest. Bw.	1	11	227.00G	Kosth. Cell.	1	12	236.00bG

Bank-Aktien

Industrie-Aktien

Berliner Brauereien

Auswärtige

Renten-Briefe

Deutsche Lose

Ausl. Fonds u. Pfandbriefe

Stadt-, Kreis- etc. Anleih.

Eisenbahn-Stamm-Aktien

Strassen- u. Kleinbahnen

Schiffahrts-Aktien

Eisenb.-Prioritäts-Obligat.

Deutsche Hypoth.-Pfandb.

Obligat. industr. Gesellsch

Wechselkurse

Gold, Silber, Banknoten

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19110219030/fragment/page=0002